

Netzneutralität Bullshit.

Die Idee sieht so aus: Einige Unternehmen möchten das Internet so wie das Kabelfernsehen machen – wenn du auf bestimmte Webseiten zugreifen willst, musst du dafür vielleicht extra bezahlen und so ähnliche Sachen. Zum Beispiel könnte das BIG BOSS Unternehmen, das Internet für Menschen bereitstellt, folgendes sagen: „Wir haben ein GROSSARTIGES Paket mit Youtube, Wikipedia, Netflix und dieser Liste von Webseiten für nur 9,99 € pro Monat.“ Und wenn du dieses Paket kaufst, dann kannst du entweder nur auf diese Webseiten und sonst nichts anderes zugreifen, oder diese Webseiten werden vor anderen priorisiert.

Von der [Freedom Press](#)-Website: „Wenn man online geht, hat man bestimmte Erwartungen. Man erwartet, mit der Website verbunden zu sein, die man sich wünschst. Man erwartet, dass die Kabel- oder Telefongesellschaft nicht mit den eigenen Daten herumspielt und einen mit allen Webseiten, Anwendungen und Inhalten, die man auswählt, verbindet. Man erwartet, sein Internet-Erlebnis unter Kontrolle zu haben.“

Wenn man das Internet nutzt, erwartet man Netzneutralität.

Netzneutralität ist das Grundprinzip, das es Internetanbietern wie AT&T, Comcast und Verizon untersagt, Inhalte, Anwendungen oder Webseiten, die man verwenden möchte, zu beschleunigen, zu verlangsamen oder zu blockieren. Netzneutralität ist die Art und Weise, wie das Internet immer funktioniert hat.

Im Jahr 2015 haben Millionen Aktivisten die Federal Communications Commission unter Druck gesetzt, die Regeln der Netzneutralität einzuführen, die das Internet frei und offen halten – so kann man Informationen seiner Wahl ohne Beeinträchtigung austauschen und darauf zugreifen.“

Oh, also warte ... Kann ich das Internet uneingeschränkt nutzen? Das ist so cool, außer dass es überhaupt nicht stimmt. Webseiten sind aus verschiedenen Gründen auf der ganzen Welt blockiert/gesperrt: Urheberrecht, Gewalt, Bezahlschranken etc.. P2P oder andere Arten von Datenverkehr können überwacht werden, und einige müssen für das Herunterladen bestimmter Inhalte Bußgeld bezahlen. Apps, Browser und Software für den Internetzugang sind entweder hinter Bezahlschranken oder mit Werbung und Trackern gefüllt. Die Internet-Geschwindigkeit hängt von der Kaufkraft ab – manche haben schnelle Verbindungen, andere sind sehr beschissen. Und so weiter.

In [diesem super beliebten Video](#), das heutzutage von allen geteilt wird, erklärte ein sehr beliebter YouTuber, dass diese Sache mit der Netzneutralität wie Wasser ist: Stell dir vor, du würdest die Kosten dafür bezahlen, wofür du dein Wasser verwendest. Zum Beispiel, wenn du es trinkst, dann kostet es etwas, wenn du deine Pflanzen gießt, kostet es auch etwas und so weiter. Das wäre lächerlich, argumentiert er. Er sagt, dass das Internet ein DIENSTPROGRAMM (Nutzen) ist und auch so in Zukunft betrachtet werden sollte, so wie Wasser. Und ich stimme zu, es sollte so sein. Der Zugriff auf eine Website sollte nämlich als gleich betrachtet werden und es sollten keine Gebühren für den Zugriff auf eine Website über die andere erhoben werden. Aber diese Menschen sind so blind, dass es peinlich ist.

Lass uns dasselbe Wasserbeispiel nehmen. Wenn der Wasserversorger wie der Internet-Versorger wäre (was er meint), dann würde es so sein: Manche bekommen einen besseren Wasserdruck als andere, je nachdem, wie viel sie bezahlen. In manchen Fällen kann Wasser nur zum Trinken verwendet werden, nicht aber zur Bewässerung der eigenen Pflanzen (z. B. kann man möglicherweise auf manche Webseiten zugreifen, auf andere jedoch nicht, da diese von dem Internetdienstanbieter blockiert werden). Ebenso wie manche Internetanbieter das Herunterladen oder Hochladen in P2P-Netzwerken nicht zulassen (bestimmte Arten von Datenverkehr sind nicht zulässig). Manche bekommen nur eine begrenzte Menge an Wasser (denk an mobiles Internet – oder an eine andere Art – das ist DATEN limitiert). Sie sagen, dass das Wasser frei ist, aber sie erwähnen selten, dass es mit allen Arten von Chemikalien gefüllt ist, die deine Gesundheit verfolgen, um dir Zahnpasta, Getränke oder einen Wasserschlauch zu verkaufen, wenn sie feststellen, dass du deinen Garten viel bewässerst. Das ist die Analogie des Internets mit Werbung, bei dem dein Datenverkehr überwacht wird, um dir Dinge zu verkaufen, und Werbung befindet sich überall auf Webseiten.

Um also seine Analogie zu vervollständigen: Wenn das Internet heute wie Wasser wäre, hätte ich einen niedrigeren Wasserdruck, mein Wasserverbrauch würde überwacht werden und ich würde Angebote in meinem Postfach erhalten, die auf meinen Wassergewohnheiten basieren, und ich muss alle Arten von Filtern installieren, um die eingesetzten Chemikalien zu filtern, die sie hinzufügen, um meinen Wasserverbrauch zu verfolgen. Eines Tages könnte man mir auch vorwerfen, Wasser gelagert zu haben, weil sie sagen, dass unabhängig davon, ob Wasser durch deinen Hahn fließt, es nicht dein Wasser ist.

Wenn du mir also sagst, dass das heutige Internet frei und “neutral” ist, dann bist du entweder ein Dummkopf oder ein Dummkopf.

Es ist so neugierig zu sehen, dass Menschen dagegen sind, das Netz nicht wie das Fernsehen zu machen, weil das so nach “Kommunismus” klingt;). Das ist so anti-kapitalistisch, wie es sein könnte, aber diejenigen, die den Kapitalismus (das Geldspiel) preisen, sind auch diejenigen, die vorgeben, dass ihnen die Sache wichtig ist. Ihnen ist die Sache nur wichtig, wenn es ihr Geschäftsmodell zerstört. Wie zum Beispiel Google und Facebook, die möchten, dass Menschen auf das Internet zugreifen und nicht nur eine begrenzte Anzahl davon über Abonnements, weil sie Werbung und Nutzerdaten verkaufen. Für sie sind Abonnements weniger wichtig als die Anzahl der Personen, die auf ihre Dienste zugreifen.

Das Internet ist ein kompletter Mutant im heutigen Geldsystemspiel, da es in diese Art von freien Zugang gewachsen ist (obwohl es, wie gesagt, vom Geldspiel völlig vergewaltigt wird und überhaupt nicht neutral ist), **aber wenn das Internet dem Geldspielkurs folgen würde und so wie das Fernsehen entwickelt werden würde (und das heute normal wäre), dann würden die gleichen Menschen, die heute für Netzneutralität argumentieren, dagegen argumentieren.** So wie folgendermaßen: Stell dir vor, das Internet wäre wie das Fernsehen, dann würden die Menschen sagen: *„Natürlich muss es so sein, Mann! Youtube und Google könnten nicht funktionieren, wenn jeder kostenlos auf ihre Dienste zugreifen könnte, bist du verrückt! Das ist die Macht des Kapitalismus: Man bezahlt für gute Dienste.“* Und wir, der kleine Prozentsatz, würden folgendes sagen: *“Aber hey, das*

Internet sollte für alle und für jede Website frei zugänglich sein. Das können wir heutzutage tun, wir haben die Möglichkeit.” Und dann würden die Menschen dich anschauen, wie ein verdammter Hippie oder ein Kommunist. Genau wie wir, die den TROM-ähnlichen Dingen folgen, sagen: „Menschen sollten nicht zur Arbeit gezwungen werden, weil wir heute alle Jobs automatisieren können + Nahrungsmittel und Grundbedürfnisse sollten frei sein, weil wir das mit der heutigen Technologie und Wissenschaft tun können.“ und die Menschen sehen uns an, als wären wir verrückt.

Also haben all diese sprechenden Köpfe, die so dagegen sind, dass das Netz wie das Fernsehen wird, keine Ahnung, worüber sie reden. Zumindest diejenigen, die Ahnung haben, sollten ehrlicher sein, wenn sie über die sogenannte „Netz-nichtso-neutralität“ sprechen.

Versteh mich nicht falsch, natürlich ist es besser, das Internet wie heute zu haben, als ein TV-ähnliches Modell, aber es nervt mich, wenn Menschen sagen, dass das heutige Internet „neutral“ ist. Das ist es nicht!

Dieser Artikel stammt von [Tio](#) und ich habe ihn ins Deutsche übersetzt, weil ich ihn spannend, relevant und interessant finde. Hier ist das [Original](#).